



CDU-Gemeinderatsfraktion  
Marktplatz 1  
75175 Pforzheim  
E-Mail: [cdu.gemeinderat@stadt-pforzheim.de](mailto:cdu.gemeinderat@stadt-pforzheim.de)  
Telefon (07231) 39 20 20  
Telefax (07231) 39 14 97

CDU- Gemeinderatsfraktion Pforzheim - Neues Rathaus - 75175 Pforzheim

Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim  
Herrn Peter Boch  
Neues Rathaus  
Marktplatz 1  
75175 Pforzheim

Pforzheim, den 02.03.2021

### **Moderne Bibliothek**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Boch,

die Gemeinderatsfraktion der CDU und die Gruppierung Junge Liste Pforzheim stellen gemeinsam folgenden Antrag:

**Der Gemeinderat möge die Verwaltung mit der Prüfung eines moderneren Konzepts für die Stadtbibliothek beauftragen.**

#### **Begründung:**

Das Konzept einer klassischen Bibliothek, die als reine Bücheransammlung dient, ist längst überholt. Eine Bibliothek ist ein Ort, an dem alle Menschen Zugang zu Bildung erhalten können und ist schon lange nicht mehr nur ausschließlich eine Ansammlung von Büchern. Die Stadtbibliothek Pforzheim ist mit freiem Internetzugang und dem E-Books-Angebot auf jeden Fall im 21. Jahrhundert angekommen, aber dennoch haben sich die CDU und die Junge Liste gefragt, welche Angebote die Bibliothek der Zukunft bieten sollte.

Die Antragsteller sind sich sicher, dass die Bibliotheksleiterin Frau Neumann und ihr Team auch ohne Zutun von Externen ein durchdachtes Konzept dem Gemeinderat vorlegen werden. Dennoch sollen im Folgenden einige Anregungen genannt werden.

In Deutschland gibt es mittlerweile mehrere Bibliotheken, die als Beispiel dienen könnten. Eines der neusten Beispiele ist die Bibliothek in Köln Kalk. Neben einem breiten Angebot an verschiedensten Medien gibt es auch einen 3D-Drucker, mit dem sich junge Erfinderinnen und Erfinder ausprobieren können. Ein durchdachtes Raumkonzept und viele gut ausgestattete Arbeitsplätze laden sowohl Bürger, die in Ruhe ein Buch lesen wollen, als auch größere Nachhilfegruppen ein.

Mit verlängerten Öffnungszeiten autark ohne Personal kann diese Bibliothek als eine echte Alternative für die Studierenden dienen, die mit überfüllten Hochschulbibliotheken in der Prüfungsphase zu kämpfen haben. Die Orientierung an Bibliotheken wie dieser empfehlen die Antragsteller<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> <https://www.stadt-koeln.de/artikel/04943/index.html>  
<https://www.frankearchitektur.de/aktuelles/stadtteilbibliothek-koeln-kalk-1/>

Die Stadtbibliothek bietet schon heute viele dieser Eigenschaften, die die Bibliothek in Köln Kalk ausmachen. Leider ist dies in der Bevölkerung kaum bekannt. Hier gilt es das Marketing zu verbessern, um der Bevölkerung zu zeigen, was in der Bibliothek erlebt werden kann. Dies könnte zum Beispiel durch einen regelmäßigen Post auf den Sozial Media Kanälen der Stadt Pforzheim geschehen (die Stadt auf hat Instagram fast 6mal mehr Follower als der Account der Stadtbibliothek und erreicht damit mehr Menschen).

Die Stadtbibliothek veranstaltet regelmäßig einen temporären Maker Space. Mit den schon vorhandenen 3D-Drucker, weiteren Werkzeugen und Betreuungspersonal könnte auch ein kleiner, dauerhafter Maker Space, wie es sie auch in München, Stuttgart oder Heilbronn<sup>2</sup> gibt, in die Bibliothek mit festgelegten Öffnungszeiten integriert werden.

Alle Computer Arbeitsplätze sollten mit möglichst aktueller Software ausgestatte werden. Vorstellbar sind Microsoft Office, CAD-Software, Software für das Programmieren von Apps, Raspberry Pi oder Arduino und vieles weiteres, was den Kundenwünschen entspricht. Wünschenswert kann auch ein Leitfaden für Einsteiger zu jeder Software sein. Die Anmeldung an den Computer sollte einfach über den Bibliotheksausweis möglich sein und ohne gesonderte Zutrittsbarrieren.

Akustik-Boxen, die eine ruhigere Atmosphäre für Lesende oder Lernende schaffen, könnten Teil eines durchdachten Raumkonzepts werden.

Die Stadtbibliothek bieten schon einige Angebote für Schulen an. Diese könnten um Planspiele, die gegebenenfalls auch mit anderen Teilen der Verwaltung betreut werden, erweitert werden. Beispielhaft sind hier Start-up-, Fabrikbetriebs-, Börsen- oder Parlament-Planspiele zu nennen, die Schüler\*innen helfen können, den Schulstoff praktisch zu verstehen.

Ähnlich wie in Köln Kalk wären verlängerte Öffnungszeiten mit wenig oder ohne Personal wünschenswert. Dies gilt für allen für die Arbeitsplätze und den Arbeitsraum, der mit verlängerten Öffnungszeiten eine Alternative für die Studierenden der Hochschule Pforzheim darstellen könnten. Hardware zur Umsetzung müsste vorgehalten werden.

Darüber hinaus sollte nach Meinung der Antragsteller dieses Konzept für alle Generationen ausgelegt werden. Eine moderne Bibliothek, in der alle Zugang zu neuen technischen Lernmöglichkeiten haben, kann dazu beitragen, dass alle Pforzheimer sich lebenslang weiterbilden können.

Ziel soll es sein, sich weg vom „Bücherlager“ hin zu einem Ort für Lernbegegnung, Wissensvermittlung und Forschungsdrang für Interessierte zu entwickeln.

Dieser Antrag entspricht den strategischen Zielen B2 - bewegungs- und bildungsfreundliche Umgebung schaffen und B3 - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Bildung - Abbau von Armut als sozialpolitische Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Augenstein  
CDU Fraktion  
Stellvertr. Vorsitzender

Andreas Sarow  
CDU Fraktion  
Stadtrat

Philipp Dörflinger  
Junge Liste Pforzheim

Constantin Heel

---

<https://bibliotheksportal.de/advertisementnews/neue-stadtteilbibliothek-koeln-kalk-erweitert-als-inspirierender-dritter-ort-die-oeffnungszeiten-mit-open/>

<sup>2</sup> <https://www.maker-space.de>; <https://hobbyhimmel.de>; <https://makerspace.experimenta.science>

**Vorsitzender:** Dr. Marianne Engeser

**Stellvertreter:** Wolfgang Schick, Jörg Augenstein